

Inventur 2020

Dies ist mein 2020

Eine Maske erlaubt mir den Zutritt in die Öffentlichkeit

Ein Laptop und das Internet hilft mir in Videokonferenzen

Pflegen von Freundschaften auf eine andere Art & Weise

Trotzdem eine Einsamkeit, die nicht zu beschreiben ist

Trotz neuer Gewohnheiten, trotz neuer Zeitvertreibe

Wie

Lesen, malen, schreiben, beobachten, entdecken

Die Natur um mich herum

Die Natur unberührt von allen Geschehnissen

Unberührt und existent auch ohne uns

Erinnerungen kommen zurück

Erinnerungen an große Veranstaltungen, warme Länder, Zeiten in denen man noch ganze

Gesichter gesehen hat

Erinnerungen tun weh

Erinnerungen an Menschen, die ich verloren habe

Und an Tiere, die mir plötzlich genommen wurden

Neue Emotionen überrollen mich

ändern meine Sicht auf die Dinge

Viele Verluste gehören 2020 dazu,

auch Einschränkungen mit denen ich leben muss

Kein Theaterspielen, beschränkte Personenanzahl bei Treffen von Freunden, weniger

Präsenztreffen Du bist einer zu viel

Trotzdem gab es Gutes und im Rückblick auf den Sommer gab es warme Sommerabende,

Sonnenuntergänge, gute Musik und gute Gespräche auch ohne zu reisen

Direkt vor der Tür

Ornella D.

Inventur 2020

Inventur 2020

Das Geklimper,
dies ist mein Geld,
das in meiner Hose
aus China bestellt

Digitales:
Computer immer teuer,
Tablet immer neuer
und das mir nicht geheuer

Mein Handy
lieb ich am meisten
Zeigt ständig neuste Infos,
die sich nicht immer beweisen

Neue Sneaker,
neue Hoodies
für den Trend,
egal ob ich's schön fänd!

Bin gefangen,
in einem Konsummeer
Hauptsache ich kaufe
noch mehr

Marie R.

Inventur 2020

Dies ist meine Maske,
dies ist mein Desinfektionsgel,
hier mein Radius
von 1,5 Metern.

Detoxmaske,
meine Ingwer-Shots,
mein Quarzstein-Roller -
gerettet sei der Morgen

Mein Haus für Schuhe,
die Etage meiner Sonnenbrillen
über der Tiefgarage
meiner Autosammlung.

Verehrt sei mein Netflix
und sauge, mein Roboter,
am liebsten hab ich Alexa und Siri.

Mein Boxspringbett,
Klimaanlage und
nicht zu vergessen:
Private-Pool und Sauna.

Liebes W-LAN und
liebes Internet,
so bewahret meine Existenz!

Sophie G.

Inventur 2020 *von Tomke B.*

Dies ist mein Smartphone,
täglich genutzt.
Bringt Ablenkung, Spaß und Information.
Alleine ist man nur in der Wirklichkeit.

Musik, Filme und Kleidung,
alles meine Entscheidung.
Frei in allen Bereichen meines Lebens,
kann meine Freunde trotzdem nicht sehen.

Vernetzt, verbunden und immer da,
jeder Mensch ist immer nah.
Ein Anruf über Kontinente normal.
Ein Gespräch im selben Ort nicht mehr real.

Ein neues Paar Schuhe schadet nicht,
das Geld zusammen habe ich.
An Gütern mangelt es nie.
Doch Panikkäufe zehren am Verstand.

Meine Meinung immer präsent,
muss weder Angst haben vor Zensur,
noch Unterdrückung.
Warum beschweren die sich also?

Die Freiheit man selbst zu sein,
unendlich.
Das Vertrauen in die Gesellschaft,
nicht selbstverständlich.

Die Zweifel, der Hass, die große Wut
überdecken die Wahrheit,
wir haben es gut.

Inventur 2020

Dies sind meine Hygieneartikel,
Masken, Handdesinfektion
Alles immer und überall
In allen Taschen und Ecken

Schulsachen:
Meine Kuschedecke, meine Jacke
Ich hab sie immer parat,
weil Mutti Merkel das sagt!

Sagt dies, weil sie
das Kostbare bewahrt,
was mancher nicht
zu sehen vermag!

Im Einkaufswagen sind
zwei Rollen parfümiertes Klopapier,
das einzige, was ich
noch bekam

Solidarität, an andere denken,
viele rutschen ab,
ins Querdenken.
Meinungsfreiheit

Das Kostbare bleibt uns bewahrt

Dies sind meine Sachen,
dies mein Handy,
dies sind meine Pflanzen,
dies meine Tasche.

Jette W.

Inventur 2020

Niemand erwartete es hier,
man hörte davon nur aus der Ferne.
Geschlossen war damit jedermanns Tür,
weil die Angst sich genau so ausweitete.

Masken und Abstand sind nun Routine,
sonst käme wieder die Quarantäne.
Für Wirtschaft und Menschen also neue Pläne,
denn für jeden gilt diese Richtlinie.

Die Menschen zeigen sich von allen Seiten,
die einen ängstlich, wütend, pessimistisch,
die anderen zuversichtlich, optimistisch,
hoffen tun aber alle, auf alte Zeiten.

Ist das nun die Gegenwart,
oder die Zukunft, die zur Gewohnheit wird?
Ist Gesellschaft nun eine Straftat,
Jung und Alt sind verwirrt.

Irgendwann naht die Abmilderung,
irgendwann ist das nur noch eine Vergangenheit,
und Corona ist nur noch eine Erinnerung.

Darin O.

Inventur2020

Dies ist mein Zuhause
Mir geht es gut
Hier ein warmes Bett,
dort ein schicker Schuh
Ich bin frei
Wir sind frei
freie Meinungsäußerung
Pressefreiheit
Corona
Chaos
Emotionen
Einsamkeit
Was passiert mit mir?
Was passiert mit uns?
Masken überall
Fragen überall
Sind wir noch frei?
In anderen Ländern
Kinder sterben
Menschen flüchten
Hunger leiden
Wo bleibt dort die Gerechtigkeit?
Hier wird gemeckert
Egoismus
Oberflächlichkeit
Doch hier geht es uns gut
Hier sind wir frei
Kein Krieg
Kaum Leid

Martha L.

